

Künstler: **MICKE & LEFTY FEAT. CHEF** – Titel: Let The Fire Lead - Medium: CD - Spiellänge: 43:12 Min. – Label: CRS / Hokahey Records – Text: Mike Kempf



Kaum zu Glauben, aber es ist bereits zehn Jahre her, als das finnische Akustik-Blues-Trio **MICKE & LEFTY FEAT. CHEF** mit 'Up The Wall' ihre letzte Platte veröffentlichte. Nun haben sie pünktlich zu ihrem 20-jährigen Bandbestehen mit 'Let The Fire' ein Album entwickelt, das sich gebührend dem Ereignis widmet.

Mit **MICKE BJORKLOF**, **LEFTY LEPPÄNEN** sind zwei Akteure dabei die in der Blueszene vor allem durch das Mitwirken bei **MICKE BJORKLOF & BLUE STRIP** einen hohen Bekanntheitsgrad erspielten. Mit den **BLUE STRIP** sind die Beiden fast drei Jahrzehnte unterwegs, mit Touren durch USA, Japan und fast ganz Europa.

Zum Jubiläum mit **CHEF** äußert sich **MICKE**: **„Obwohl wir lange keine neue Musik mit dem Trio veröffentlicht haben, waren wir nicht faul.“**

LEFTY ergänzt: **„Wir hatten schon seit ein paar Jahren den Plan ein neues Album herauszubringen.“**

„Ein Plattenvertrag sorgte dafür, dass LEFTY und ich für mehrere Jahre sehr beschäftigt waren. Man muss, wie man so schön sagt, das Eisen schmieden, solange es noch heiß ist“ so **MICKE**.

Ein Dutzend Lieder mit einer Gesamtspiellänge von gut dreiundvierzig Minuten sind durchaus handelsüblich. Nicht so ganz, wenn es um rein musikalische Inhalte geht. Die heben sich nämlich stark vom handelsüblichen Radio-Mainstream-Gedudel ab. Keine Frage, das Trio schippert ihr Album durch anspruchsvolle Blues- und Roots-Gewässer. Ab und zu driften sie in Nebenarme von Folk und Gospel, doch jederzeit im Inbegriff auf der rockigen Seenplatte zurückzukehren.

Auch zu Lande durchstreift der finnische Dreier mit „Gotta See My Church“ erfolgversprechende Pfade. Dabei greifen sie auf einer wahren Begebenheit zurück und erzählen die Geschichte eines Clubbesitzers, der sich sein Leben lang nur so weit entfernte, dass er stets den Kirchturm seines Städtchens noch sehen konnte. Dazu **LEFTY**: **„Er machte praktisch keine Reisen, blieb immer in seiner Stadt. Diesen Song mussten wir einfach schreiben.“**

Mit „I'm A Steady Rollin' Man“ haben sie **ROBERT JOHNSON** gedacht, ihm im gute Maße gehuldigt. Hier haben sie die Dienste ihres bekannten Landsmanns **EERO RAITTINEN** beansprucht, mit dem sie zwar bereits öfter zusammen arbeiteten, doch hier zum ersten Mal eine gemeinsame Aufnahme entstand. **CHEF**: **„Es war uns eine Ehre ihn auf unserem Album zu haben.“**

Zwar hat das Soumi-Trio den Blues nicht neu erfunden, sind sich aber ihrer Linie aus einer Mischung reichlich traditioneller, gepaart mit moderner und authentisch erklingender Bluesmusik, treu geblieben. Ihr Erfolgsrezept, welches ihr bereits in der Vergangenheit auf internationalem Parkett viel Lobeshymnen einbrachte.

Line up:

Chef (vocals, guitar)

Micke Bjorklof (bass, guitars, keyboards, backing vocals)

Lefty Leppänen (drums, percussion, triangle)

Setliste:

01. Tell That Woman [03:32]
02. Always Something Good [03:57]
03. Big Bill Blues [03:16]
04. Small Town Baby [03:04]
05. Let The Fire Lead [03:34]
06. The One [04:04]
07. Gotta See My Church [04:24]
08. You Gorgeons You [02:56]
09. No Stuff Is Good Enuuff [03:55]
10. Rock'n'Bowl [03:12]
11. I'm A Steady Rollin' Man [04:02]
12. I Got To Tell You [03:24]

www.mickeandlefty.com